



Suhrkamp



Dienstag, den **15. Oktober 2013** um **18.00 Uhr**
Roter Salon in der Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

Der Abwesenheitscode Versuch, Weißrussland zu verstehen

Lesung und Gespräch mit Valentin Akudowitsch

Weißrussland ist ein Land der Rätsel: Warum kann sich Präsident Lukaschenka, der seit zwanzig Jahren jegliche Opposition gegen sein Regime unterdrückt, so lange an der Macht halten? Warum scheint er in der Bevölkerung sogar Rückhalt zu haben? Weshalb balanciert das Land zwischen West und Ost? Wer sind sie überhaupt, diese Weißrussen?

Der Philosoph, Publizist und Literaturkritiker Valentin Akudowitsch sucht die Antworten in der weißrussischen Geschichte. In seinem Essay „Der Abwesenheitscode“ verbindet er profunde historische Analyse mit provokanten Thesen. In einem multikulturellen Land, das über Jahrhunderte Randzone und Aufmarschgebiet konkurrierender Großmächte war, konnte keine moderne Nation entstehen. Krieg, Verfolgung und Unterdrückung haben die Mentalität der Weißrussen geprägt. Freiheit wagen sie sich nicht zu erhoffen, sie setzen daher auf ein Minimum an sozialer Sicherheit. Wer die Weißrussen aus dem Dornröschenschlaf erwecken wolle, dürfe nicht auf die Wiedergeburt einer nie dagewesenen Nation bauen. Die Weißrussen müssen sich als Staatsbürger selbst erfinden.

Begrüßung

Katharina Raabe, Suhrkamp Verlag
Ingo Petz, deutsch-belarussische gesellschaft e.V. (dbg)

Lesung

Valentin Akudowitsch/Volker Weichsel

Im Gespräch

Valentin Akudowitsch, Autor, Minsk
Volker Weichsel, Übersetzer und Redakteur der Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin

Die Lesung findet auf Weißrussisch und Deutsch statt, das Gespräch führen Valentin Akudowitsch und Volker Weichsel auf Russisch und Deutsch mit Simultanverdolmetschung. Der Eintritt ist frei, Getränke können an der Bar gekauft werden.

Wir bitten um **Anmeldung** bis 14. Oktober unter office@dgo-online.org.